

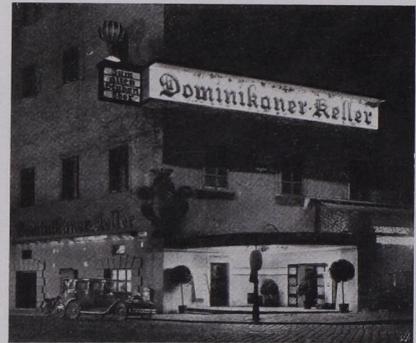
1928.

## NEUGESTALTUNG DES „DOMINIKANERKELLERS“ WIEN I., LUEGERPLATZ

mit seinem, vielen Wienern ganz unbekanntem, hinter einer hohen Einfriedungsmauer straßenseitig gelegenen Restaurationsgarten, sollte durch die neue Disposition der einzelnen, einfach ausgestatteten Räume einen wirtschaftlichen und rationellen Betrieb ermöglichen; es drängte sich die selbstverständliche Notwendigkeit auf, die



Vor der Umgestaltung



Wirkung bei Belichtung



Nach der Umgestaltung



Schankstube

äußerst günstige, bisher vollkommen unbeachtet gebliebene Lage in dem am alten Stubentor gelegenen, unter staatlichem Denkmalschutz stehenden, gegen die Ringstraße zu dominierenden Dominikaner-Convent-Gebäude durch eine dem Stadtbilde sich einfügende und dem Gebäude in einfachsten



Kleiner Speiseraum mit Logen



Schankraum

